

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

N^{ro} 42. Donnerstag, den 11. August 1825.

Erinnerung an Abführung der Landsteuer, Term. Barthol. 1825.

Denjenigen Grundstücksbesitzern, welche die obgedachte Landsteuer bis mit 27. Aug. d. J. nicht abführen werden, wird hiermit bekannt gemacht, daß solche sodann mittelst Execution eingebracht werden soll. Leipzig, den 9. August 1825.

Die Stadtsteuer-Einnahme daselbst.

Universitätsnachrichten.

Am 2. August vertheidigte der Hr. Bacc. Med. Wilhelm Gottlob Friedrich, aus Siezsch, zur Erlangung der medicinischen und chirurgischen Doctorwürde, seine medicinische Inaugural-Dissertation: *de abdominis plethorae causis et effectis*, welche in der Haack'schen Officin auf 32 S. 4. gedruckt worden und dem Vater des Herrn Autors, dem Herrn M. Gottfried Friedrich, Pastor zu Siezsch, so wie seinem Bruder, dem Hrn. Pastor Heinrich Gottlieb Friedrich, zu Freitrode, dedicirt ist. — Die Opponenten waren die Herren Baccalaven der Medicin: Carl August Weigel und August Neuhof, so wie der Herr Dr. Med. Hausbold. — Das Programm des Hrn. Prokanzlers, D. u. Prof. Kühn, enthält die 2te Fortsetzung seiner Abhandlung: *de mechanicis obscuro internarum partium morbos detegendi praesidiis*.

Am 3. und 6. August disputirten, unter dem Vorsitz des Herrn Hofgerichtsraths und Prof. auch Domherrn D. Klien, die Studiosen der Rechte, Herr Robert Wollfack, aus Leipzig, und Herr Johann Traugott Kasper, aus Steindörfel in der Lausitz; ersterer hatte die Herren Studiosen der Rechte, Gustav Hoffmann und Georg Hermann, beide aus Leipzig, und letzterer die Herren Studiosen der Rechte, Adolph Segnitz, aus Ebbau, und Andreas Moritz Hensch, aus Zescha, in der Oberlausitz, zu Opponenten.

Ueber Herrn Seidemanns Feuerwerk.

Da uns Herr Friedrich Seidemann nächstens wieder durch ein von ihm selbst gefertigtes Feuerwerk zu erfreuen gedenkt, so erlaubt sich ein Freund dieser Kunst, der sich einige Kenntnisse derselben zutrauen darf, eine Bemerkung über das, was dieser junge